Update 15.3.18

Schön mal wieder etwas von <http://brillouinenergy.com/> zu hören. Die Firma wurde von Robert Godes gegründet



der nach wie vor die technische Leitung des Unternehmens innehat. Die Führung hat er allerdings an Robert W. George II abgegeben. Wie die Beteiligungsverhältnisse bei Brillouin sind weiß ich nicht, klar scheint aber zu sein, dass Cherokee-Investment, mit ihrem Chef Tom Darden, Brillouin zum Ausgangspunkt für umfassende LENR-Aktivitäten machen wollte. Wie ernst diese Absicht war, ist auch daraus zu ersehen, dass der Bruder von Google-Gründer Larry Page, Carl Page, nach wie vor im Aufsichtsrat von Brillouin sitzt. Hier sollte die Keimzelle dafür sein, LENR zu einer amerikanischen Technologie zu machen.

Was soll man sagen: "Ihr habt's vergeigt!"  Man hat sich zunächst als treue Förderer von Andrea Rossi aufgespielt, um ihn dann, nachdem man Zugang zu seiner Erfindung hatte,  zu diskreditieren. Cherokee sicherte für diesen know-how Transfer Rossi 100 Mio. $ zu. Eine Anzahlung von 11 Mio. $ wurde geleistet, die restlichen 89 Mio. $ wurden nicht gezahlt, weil angeblich "nichts funktionierte".  In dem von Rossi angestrengten Prozeß mußte Darden in einem Vergleich kräftig zurückrudern und er verlor die Lizenz für Rossi's Erfindung. So ist  den Amerikanern ein Multi-Milliarden-Geschäft durch die Lappen gegangen, weil man es ganz billig haben wollte: Eine grandiose Fehlleistung!

Das alles ist mit Sicherheit nicht die Schuld des begabten Erfinders Robert Godes, sondern derjenigen, die ihre Gier nicht bändigen konnten. Godes leidet etwas darunter, das es ihm in 25 Jahren nicht gelungen ist, den COP (Coeffizient of Performance = Verhältnis der zugeführten elektrischen Leistung zur erzielten Wärmeproduktion) nennenswert zu steigern. So sagt auch die neueste Presseerklärung (die ich gleich kommentiere) nichts zu dem COP, außer das er "gesteigert" wurde. Der COP der Rossi-Geräte geht mittlerweile in die Tausende, dass hängt ganz einfach damit zusammen, dass die zur Anregung notwendigen elektromagnetischen Impulse so gut wie keinen Stromverbrauch haben und zudem nicht durchgehend erforderlich sind.

Die Anregung bei den Brillouin-Geräten verbraucht offensichtlich viel mehr Energie, denn es kommen COP's zustande, die nach meinen Informationen irgendwo knapp über 1 bis 3 oder 4 liegen. Anscheinend ist auch die Generierung von Überschußenegie nicht überragend.  Um nicht falsch verstanden zu werden: Alle COP's über 1 sind hervorragend, aber um die gleiche Menge an Überschußenergie zu erzielen wie ein Gerät mit COP 1000 braucht man eben viel mehr Geräte. Deswegen sind die Geräte von Brillouin gegenüber Geräten von Rossi, Leif Holmlid oder Randall Mills bei weitem nicht konkurrenzfähig.

Brillouin schmückt sich, zu Recht, mit den zweifelsfrei seriösen Expertisen von SRI (Standford Research Institite Inernational) und hat damit so etwas wie eine "amtliche" Bestätigung seiner Technologie. Das die Rossi-Technologie diese Bestätigung ebenso hat, vornehmlich mit dem sog. Lugano-Gutachten [LuganoReportSubmit.pdf](http://coldreaction.net/get_file.php?id=31111731&vnr=208459) wird dabei gerne heruntergespielt, obwohl dieses Gutachten seinerzeit von Tom Darden kofinanziert wurde.   Ein Kommentator in den USA nannte die Gutachter aus dem Lugano-Report "some european Scientists", also nicht einmal wert beim Namen genannt zu werden. Diese Arroganz rächt sich nun.

Die neueste Pressemitteilung <http://brillouinenergy.com/wp-content/uploads/2018/03/Brillouin-SRI-Technical-Report-News-Release-Final-3-13-18.pdf> von Brillouin bestätigt die erzielten Erfolge und Fortschritte, ohne allerdings Zahlen und Fakten zu nennen:



Ich übersetze die Pressemitteilung teilweise sinngemäß und gekürzt:

Berkeley, CA, 13. März 2018 – Forscher von SRI International haben in einer unabhängigen Validierung den Prototypen des „Hot Tube“ beurteilt, welcher kontrollierte niedrig-energetische Nuklearreaktionen (LENR) generieren kann.

In ihrem Report von 2017  haben die SRI-Forscher bestätigt, dass sie wiederholt erfolgreich die Gewinnung von Überschuss-Energie replizieren konnten. Dabei wurden bessere Werte erzielt als in dem Report von 2016.

SRI sagt: „Brillouin Energy hat wirkliche Fortschritte bei der Definition des Engineering für die Zukunft aufgezeigt. Sie demonstrierten steigendes Potential der Energieproduktion in den Reaktoren. Dies zeigt sich im Vergleich der Berichte von 2016 zu 2017.  Die wachsende Zahl technischer Errungenschaften zeigt Ergebnisse, die wir so vorher nicht gesehen haben: Gestiegene COP’s, gestiegene und wiederholbare Generierung von Überschussenergie, gestiegene LENR-Wärmeproduktion, bessere Kalorimetrie, bessere Transportierbarkeit verschiedener Reaktorsysteme die unabhängig voneinander arbeiten können – man ist auf dem Wege zu einem potentiellen Durchbruch“, sagt Dr. Tanzella, Leiter des LENR-Programms des Energie- und Umweltzentrums von SRI International.

„Die validierten Resultate des SRI-Reports von 2017 sind der stärkste Beweis dafür, dass Brillouin Energy auf dem Wege in die Kommerzialisierung ist“, sagt David Firshein, Finanzchef von Brillouin Energy. „Das Unternehmen hat mit steigender wissenschaftlicher Evidenz bewiesen (was SRI unabhängig bestätigt hat), dass das Reaktorsystem im Labormaßstab LENR-Wärme produzieren kann, und zwar kontrollierbar, nach Bedarf und wiederholbar.“

Auch "Business Wire" berichtet entsprechend, indem man die Pressemitteilung von Brillouin veröffentlich:



Wie man unschwer erkennen kann, gehört Business Wire zur Berkshire Hathaway, also zum Top-Investor Warren Buffett.

Auch im Rossi-Blog <http://www.rossilivecat.com/> war die Pressemitteilung ein Thema:



Ein Leser schreibt: Brillouin hat eine Replikation Ihres Effekts mit einem Reaktor durchgeführt, der Ihrem Hot Cat aus dem Jahre 2012 entspricht. Dies wurde auf E-Cat-World publiziert. Sind Sie froh oder besorgt?

Antwort Rossi: Replikationen sind immer willkommen.

Das ist Rossi's Antwort auf alle Replikationen: Ihr dürft ruhig replizieren, denn das bestätigt ja meine Technologie, aber wenn ihr versucht die Geräte zu vermarkten, bekommt ihr es mit mir zu tun.

P. S. Zum gestrigen Update habe ich übrigens noch diverse Medien angeschrieben.